

Breakdance, Dirndl und viele Inspirationen

22. HSK-Tanzfestival in der Kur- und Konzerthalle Olsberg. Ohne Leistungsdruck einfach mal tanzen

Von Marie Menke

Ein Junge in einem orangenen Mantel mit einem schwarzen Gürtel macht einen Handstand, in der anderen Ecke rutscht ein Mädchen noch ein letztes Mal vor ihrem Auftritt zum Dehnen in den Spagat, Make-Up-Pinsel huschen noch mal schnell über Gesichter und die langen Haare junger Mädchen werden zu langen Zöpfen geflochten. Was in der Kur- und Konzerthalle Olsberg los ist?

Am 29. Juni fand hier das 22. HSK-Tanzfestival statt. 30 Gruppen mit rund 350 Aktiven machten mit. Aus unserer Gegend kamen unter anderem der TuS Elleringhausen, das Gymnasium Petrinum, die Street Dance Academy Winterberg, Saras Tanzstudio aus Marsberg, die Olsberger Tanzwerkstatt von Davina Sauer-Wundling und die Dynamic Dance Academy aus Brilon. Ja sogar aus dem Münsterland, aus Rheine, war eine Gruppe angereist

Kreischen, jubeln, klatschen

Natürlich dabei war auch der Olsberger Tanzsportclub, der das Festival auch dieses Jahr wieder veranstaltete. Zahlreiche Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene waren unterstützt von kreischenden, jubelnden und klatschenden Freun-



Die Tanzwerkstatt Olsberg war beim Tanzfestival in der Konzerthalle dabei.

FOTO: PRIVAT

den, Familie und Fanclubs angereist, um ihre Tänze auf der Bühne vorzuführen.

Das Tanzfestival ist nicht zuletzt deshalb so beliebt, weil Hobbytänzer und Gruppen die Möglichkeit haben, ihr Können und ihre Choreografien vorzuführen, ohne sie direkt, wie auf Wettkämpfen üblich, vergleichen zu müssen.

Ob Sportverein, Tanzstudio oder Sport-AG aus der Schule – die Gruppen, die sich hier zusammengefunden

hatten, kamen aus verschiedensten Institutionen – tanzbegeistert waren sie aber natürlich alle.

Genauso vielfältig war auch die Auswahl an Kostümen, die das Tanzfestival bot: Von Mädchen mit streng zurückgeflochtenen Zöpfen und Dirndl über Breakdancer in Karate-Outfits bis zu bunten Tutus wurde den Zuschauern einiges geboten.

Leggins in allen möglichen Mustern waren zu sehen ebenso wie chi-

nesische Fächer. Genauso zahlreich waren die unterschiedlichen Tanzrichtungen: der Trend lag – wie in vielen Jahren zuvor auch schon – bei Jazz und Hip Hop.

Sowohl Kinder- als auch Jugendgruppe boten viele Tänze aus diesen Sparten dar, aber auch außergewöhnliche Stile waren vertreten: Der TSC Olsberg ging beispielsweise mit einer Linedance-Gruppe an den Start, eine Ballettgruppe sorgte für Abwechslung und eine Kinder-

tanzgruppe begeisterte mit einem Polka, den man sonst schließlich nicht zu oft zu sehen bekommt.

Eine Modern Jazz-Gruppe brachte mit einem langsameren Tanz den Zuschauern eine gehörige Portion Gänsehaut, mehrere Hip Hop-Gruppen überzeugten besonders mit ihren jüngeren Tänzern und sorgten für viel Stimmung und Clipstyle-Gruppen tanzten zu bekannten Hits.

Tombola mit tollen Preisen

Nach Proben, Schminken und Umziehen wurden schließlich auch die zahlreichen Gäste, die gekommen waren, um sich die Show anzusehen oder auch ihre Gruppen anzufeuern, in die Kur- und Konzerthalle gelassen. In drei Blöcken mit kleinen Pausen zwischendurch traten die zahlreichen Gruppen auf.

Alle Tänzer, die an dem Tanzfestival teilnahmen, nahmen automatisch an einer Tombola teil, die mit attraktiven Preisen winkte, so dass einige freudig mit Fort Fun-Gutscheinen nach Hause gingen.

Viel wichtiger jedoch ist, dass die Gruppen sich gegenseitig mit neuen Inspirationen versorgen konnten und gemeinsam dazu beitrugen, dass der Abend mit den zahlreichen Auftritten zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde.